

BENKADI e.V. - AKTUELL

Kultur – Raum – Afrika

2. Rundbrief im Juni 2005

Liebe Freunde und Förderer von BENKADI e.V. !

Unser erstes Fest unter dem Motto „Wir mischen uns ein“ fand am 5. Februar 2005 in der Emmaus-Kirche in Berlin-Kreuzberg statt. Für uns alle war es ein neues Aktionsfeld. Nicht alles ist so gelaufen, wie wir es uns vorgestellt hatten, und doch gab es ein schönes Programm, das ich Euch noch einmal in Erinnerung rufen möchte: Helga Ntephe hat ihre farbkraftigen, von Afrika inspirierten Bilder in der Kirche ausgestellt und bekam von den BesucherInnen große Anerkennung. Die bunte Speisenpalette kam gut an und wir konnten durch ihren Verkauf rund €230,00 in die Vereinskasse einzahlen. Karin & Kaela bestritten einen Trommelworkshop mit Groß und Klein und Mohamed Askari verzauberte die Zuhörer mit seiner ägyptischen Bambusflöte *Nay*. Schließlich führte Cissé mit unseren Kindern die Fabel von der kleinen Antilope aus Christine Z.s Feder auf, zu der Christine auch die Kostüme entworfen hat. Alles in allem ein schöner Abend und nochmals DANKE an alle, die mit dazu beigetragen haben.

Neues von BENKADI e.V.

- Seit dem 8.12.04 ist der Verein als gemeinnützig anerkannt und kann somit Spendenbescheinigungen ausstellen. Wir haben bei der Postbank ein Konto eröffnet und die Freistellung von den Buchungsgebühren beantragt, was leider abgelehnt wurde. Nun suchen wir eine andere Bankverbindung!
- Mittlerweile haben wir auch weitere Mitglieder gewinnen können, und so hat sich unsere Zahl von ursprünglich 12 Gründungsmitgliedern auf 18 erhöht. Wir haben aber auch Förderer, die nicht Mitglied sind!
- Am 30. Dezember 2004 hat Violet Diallo vom „Club International des Femmes“ in Bamako die Spende von €630,00, das sind FCFA 410.000, in Bamako entgegen genommen. Noch ist kein Bericht darüber, was mit dem Geld weiterhin geschehen ist, bei uns angekommen. Ich erwarte ihre e-mail.
- Die Reisegruppe aus Rheinsberg ist von ihrem Besuch in Mali und vor allem in der Partnerstadt Fangasso wohlbehalten heimgekehrt. Über ihre Eindrücke haben sie in Rheinsberg bereits mehrmals berichtet. Leider konnte niemand von uns persönlich teilnehmen. Aus den mir zugesandten Berichten findet Ihr weiter unten einige Ausschnitte.
- Jutta Vogel, Gründerin der Heinrich-Barth-Stiftung in Köln, hat mit einer Spende von €500,00 unser Projekt in Bamako zur Operation der von der Beschneidung geschädigten Frauen unterstützt. Wir alle danken ihr sehr herzlich wie auch Frali Venner für ihre Spende von €150,00 für den Schulbesuch von Ali Dicko.

Und wieder ein großes Dankeschön an die Frauen der IG-Metall des VW-Werkes

Im April 2005 haben die Frauen der IG Metall in Salzgitter wieder eine Spende überwiesen. Diesmal in Höhe von €750,00!!!



Foto 1: Salzgitter, 8. März 05: Die VW-Frauen mit einem Scheck über ihre Spende für das Frauenhaus Salzgitter und den Verein BENKADI e.V.

Anlässlich des diesjährigen Internationalen Frauentages organisierten die Vertrauensfrauen und der Betriebsrat VW-Salzgitter eine Tombola und Kaffee und Kuchen. Sie nehmen sich nun schon im zweiten Jahr der Frauen in Mali an, die nach ihrer Beschneidung dringend auf eine Operation zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit im Krankenhaus der Hauptstadt Bamako warten. Die Genitalverstümmelung bleibt trotz vereinzelter Aufklärungsprojekte leider ein aktuelles Thema. Im Namen des Vereins BENKADI, der Frauen aus dem Internationalen Frauenclub und der Frauen im Point G danke ich Ihnen nochmals für Ihre großzügige Spende und hoffe, dass sie auch in Zukunft unsere Arbeit in Afrika unterstützen werden.

Bankverbindung: BENKADI E. V., Kultur-Raum-Afrika,
Postbank Berlin, BLZ 100 100 10, Kto. 539 849 103

Patenschaft für Ali Dicko in Bamako

Unsere Mitglieder Katharina und Djelijily sind gut von ihrer zweimonatigen Mali-Reise zurückgekehrt. Sie hatten €276,00 vom Verein im Gepäck und haben es an Fanta Sacko übergeben. Die Summe sichert den Schulbesuch von Ali Dicko für den Zeitraum von April bis September 05 und seiner Familie ein Mindesteinkommen. Ali geht es gut. Er hat bald das 8. Schuljahr abgeschlossen und geht nach den Sommerferien in die 9. und letzte Klasse. Danach ist eine Ausbildung als Klempner geplant. Fanta Damba hat in N'Touminkorobougou/Bamako eine malische Sektion von **BENKADI** e.V. gegründet. Mitglieder sind 26 Frauen in unterschiedlichen Positionen wie: Präsidentin und Vizepräsidentin, Sekretärin für Frauenangelegenheiten, Außenbeziehungen, Organisation, Konfliktlösung, Verwaltung und Kulturelle Aktivitäten. Wir wünschen dieser ersten Auslandsstelle von **BENKADI** viel Erfolg und freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit.

Musikinstrumente-Museum-Wolfenbüttel, Privatsammlung Rolf Irle



Foto 2: Cynthia Beatt mit Rolf Irle

Am 1. Juni besuchten die Studenten des Instrumentenkunde-Seminars der FU Berlin das Museum. Herr Irle und Herr Neupert bewirteten uns aufs Freundlichste und wir verbrachten einen wunderbaren Nachmittag, indem wir den spannenden Erzählungen zur Geschichte der Instrumente lauschten und sie zum Klingen brachten. Die Filmemacherin Cynthia Beatt und Edda Brandes reisten bereits einen Tag früher nach Wolfenbüttel, um mit den Dreharbeiten für einen kleinen Dokumentarfilm zu beginnen. Er kann uns eine wertvolle Hilfe beim Gewinnen von Sponsoren sein. Irle braucht professionelle Unterstützung bei der Dokumentation und Archivierung mit EDV-gestützter Software.

Bericht über den Besuch der Rheinsberger in ihrer Partnerstadt Fangasso

Im Januar 2005 nahm Edda Brandes Kontakt zu dem Verbindungsmann für die Städtepartnerschaft Mama Kamaté in Bamako auf, um einige Vorbereitungen für die Ankunft der Rheinsberger Delegation in Fangasso/Mali zu treffen. Hotelzimmer wurden reserviert wie auch ein Auto für die 500 km lange Reise nach Osten. Ein Gesprächstermin mit dem Ministerium der Gebietsverwaltung und der Dt. Botschaft fand bereits am 2. Tag des Aufenthalts statt. Vom 15. bis 18. Februar weilte die fünfköpfige Reisegruppe dann im Dorf. „Afrikanische Nacht, Grillengezirpe, irgendwann fangen die Hähne an zu krähen und ab und zu schreit ein Esel“ – so beginnt einer der poetischen Berichte, die mir Herr Scharf von den Reisenden aus Rheinsberg zugeschickt hat. Besonders die Probleme der Schule sollen mit Unterstützung der Rheinsberger gemildert werden. Es fehlen: Klassenräume, Toiletten, Bücher, eine Kantine für die weit von Fangasso entfernt wohnenden Schüler, Tische, Stühle, ein Zaun, ein Wächter, Zugang zu Trinkwasser etc. Die Mitglieder von **BENKADI** e.V. könnten sich überlegen, ob sie mit einer Spende an den Verein in Rheinsberg die notwendigen Einrichtungen für die Schule unterstützen möchte. Ich bitte daher um Rückmeldung über Eure Meinungen und Vorschläge! Danke.



Foto 3: N'goni-Stegharfenspieler in Fangasso

UND WIE GEHT ES WEITER?

Zunächst haben wir ein Logo in Auftrag gegeben, nachdem unsere eigenen Schöpfungen nicht recht überzeugten. Sowie der neue Vorschlag vorliegt, werden wir Euch davon unterrichten. Unsere Mitgliederversammlung findet wie im letzten Jahr im Dezember statt. Im Herbst planen wir ein weiteres Event. Vorschläge dazu werden jederzeit gern entgegen genommen.